

Presseinformation

13. Dezember 2021

Neugestaltung Ortsdurchfahrt von Altenburg im Zuge der Landesstraßen B 38 und L 8021 abgeschlossen

Gesamtbaukosten beliefen sich auf 640.000 Euro

Kürzlich wurden die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt von Altenburg (Bezirk Horn) im Zuge der Landesstraßen B 38 und L 8021 abgeschlossen. Die von der Straßenmeisterei Horn in Zusammenarbeit mit den Baufirmen aus der Region durchgeführten Arbeiten sind mit Gesamtkosten von rund 640.000 Euro verbunden, wobei 355.000 Euro vom Land Niederösterreich und etwa 285.000 Euro von der Gemeinde Altenburg getragen werden.

„Rund 20 Prozent des niederösterreichischen Straßennetzes sind Ortsdurchfahrten“, sagte Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko kürzlich bei der Baufertigstellung. „Das Aussehen unserer Orte wird in ganz entscheidendem Ausmaß von den Straßen geprägt. Mir ist es wichtig, die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie die Lebensqualität in unserem Land und in den einzelnen Ortschaften zu verbessern“, so Schleritzko.

Notwendig wurde die Sanierung, weil die Fahrbahnen der Landesstraßen auf Grund aufgetretener Schäden wie Risse, Ausmagerungen etc. nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen entsprochen hatten. Außerdem wurden entlang der L 8021 Reihenhäuser und der Gemeindebauhof neu errichtet.

Im Zuge der Arbeiten wurde auf einer Länge von rund 700 Metern unter Beibehaltung der Fahrbahnbreite nach den Fräsarbeiten eine neue, etwa neun Zentimeter starke Deckschicht aufgebracht. Der Kreuzungsbereich der B 38 mit der L 8021 wurde geringfügig umgestaltet. Weiters wurde an der L 8021 auf Grund der neuen Reihenhäuser zusätzliche Gehsteige und Abstellflächen errichtet.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at